

## 95. Scheifling—Murau(—Tamsweg—Mauterndorf).

69·5 km.

(Vom km 3·850 an bis zur Grenze Bezirksstrasse 2. Classe, in Salzburg Landesstrasse; Zufahrt zu den schönen Alpen-thälern des Lungau, Quellengebietes der Mur.)

- km
- 0 **Scheifling** (763 m; Fr.), s. S. 18, R. III. — Von Unzmarkt kommend, am Beginne des Ortes r. zur Murbrücke, über dieselbe, B.-Ü., nach 1 km *Lind* (das Dorf bleibt r., hier mündet der von Unzmarkt kommende Weg, s. S. 18), weiter wellig und ziemlich gut in freier, malerischer Gegend, nach
- 3·5 **Niederwölz** (749 m; Fr.; Gh. *Rössler*); hier am Anfange des Ortes scharf nach l., (r. nach Oberwölz —St. Peter—Schöder, s. R. 75), durch den ganzen Ort, über den Wölzerbach, dann fast eben zur Murbrücke, jenseits derselben bald B.-Ü. nächst *Fr. Teufenbach*, nach
- 3 **Teufenbach** (759 m; Fr.; Gh. *Löcker*; l. steil bergauf zum Fr. St. Lambrecht, s. S. 161, R. 74); — weiter grösstentheils eben, (r. am Berg *Ruine Pux*, darüber das sagenreiche Puxerloch mit den Ruinen des *Schl. Schallaun*), einige fahrbare Hügel, mittelmässige Strasse, B.-Ü., durch 4 km *Frojach* (Fr., Bahngastwirtschaft), kurz nachher etwas stärker abwärts zur Murbrücke, dann Brücke über den Katschbach, gleich darauf, ca. 2 km von Frojach, r. im Thale des Katschbaches ansteigende Strasse (r. am Berge *Ruine Katsch*) durch *Althofen*, *Petersdorf* nach 10 km St. Peter am Kammersberg (820 m), s. S. 162, R. 75; — l. erst stärkere Steigung, dann leicht wellig in einförmiger Gegend, zuletzt durch *St. Egydi*, nach
- 17 **Murau** (796 m; Fr.; Gh. *Ferd. Bühn* „Zur Sonne“, *Rodler [Post]*; *Café Eckl*), Stadt mit alten Kirchen und Mauern, vom grossen *Schl. Obermurau* des Fürsten Schwarzenberg überragt. Schön gelegenes Schwimmbad. (Ueber Lassnitz nach St. Lambrecht, s. S. 161, R. 74.) —
- Von Murau beim Gh. Post (von Scheifling kommend) r. mittelmässige Strasse, vorwiegend steigend, im Thale des Rantenbaches nw., hübsche Fahrt (nach ca. 2 km unweit der Strasse altes Hochgericht) zur 8 km *Strassentheilung*, hier l. (r. über Schöder—St. Peter—Oberwölz, s. R. 75) nach 2 km Dorf Ranten (Gh. *Hammerschmied*); weiter über *Seebach* zur 10 km Grenze zwischen Steiermark und Salzburg (in letzterem l. *ausweichen*, r. *vorfahren*); sehr schlecht, fortgesetzt aufwärts über *Seethal* (Wh. Auf der Klausen) zur Wasserscheide (1246 m), dann über *Sauerfeld* thalabwärts nach 13 km Tamsweg (s. S. 166). —

- Diese Strecke von Murau nach Tamsweg (33 km) ist zwar etwas kürzer als die Hauptroute, aber wegen schlechter Beschaffenheit (von Ranten an) trotz der schönen wildromantischen Gegend durchaus nicht zu empfehlen. — Die Strasse verlässt Murau in w. Richtung, erst leichtes Gefälle und eben, stets am l. Ufer der Mur, dann bergig und schlecht bis 5·5 km St. Georgen (Gh. *Burgstaller*), mässig wellig über *Lutzmannsdorf* nach *Bodendorf*, daselbst stärkeres Gefälle, dann wieder mittelmässig und gut, vor *St. Ruprecht* (Wh. *Anthofer*) schwache Steigung, — alles fahrbar, die Hügel manchmal sandig — nach
- 16 **Stadl** (927 m; Fr.; Gh. *Url* „Zur Post“, *P. Essl*), In der Nähe *Schl. Goppelsbach*. — In Stadl Brücke über die Mur,  
sd. durch den Paalgraben, ca. 3·5 km gute Strasse, dann schlechter Fahrweg nach ca. 20 km *Flattnitz* (1390 m) in Kärnten; (in letzterem r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); weiter am r. Murufer, eben und recht gut, Alpengegend, angenehme Fahrt, B.-Ü. nächst *Fr. Turrach*, zuletzt Steigung nach
- 6 **Predlitz** (930 m; Gh. *Hofer* *volgo* *Steiner* r.), am *Turrachbach*, hart an der Salzburger Grenze.  
sd. längst des *Turrachbaches* Fahrstrasse durch den gleichnamigen Graben nach 15 km *Turrach* (1260 m; Gh. *Bergmann*) mit Hochofen des Fürsten *Schwarzenberg* und zahlreichen Ausflügen. Von hier stark bergan zum (1½ St.) düsteren *Turrachersee* (1763 m; *Seewirt*) an der Grenze gegen Kärnten (r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); die Strasse führt weiter stark abwärts nach *Reichenau* im Gurkthale.
- Die Poststrasse übersetzt den Bach, — bald darauf die Grenze (in Salzburg wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), 46·740 km vom Bahnhofe in *Scheifling*, 23·4 km-Stein von *Mauterndorf*; — zieht im engen Murthale in herrlicher Gegend weiter über *Kendlbruck* (Gh. *Blank*), *Ramingstein* (Gh. *Torigon*), wendet sich an der Mündung des *Tomathales* fast rechtwinkelig nach N., längere ziemlich zähe Steigung, schliesslich in mehreren Absätzen bergab, über die Murbrücke, nach (durch den Ort aufwärts)
- 13 **Tamsweg** (1021 m; Fr.; Gh. *Platzbräu*, *Post*), Hauptort des Lungau, Schöner Ueberblick von der *St. Leonhardskirche* (½ St.). — (r. über *Seethal*—*Ranten* nach *Murau*, s. S. 185). — Von *Tamsweg* in nw. Richtung, Brücke über den *Lessachbach*, dann, ca. 1·5 km von *Tamsweg*, *Strassentheilung*, hier r., l. gute Strasse im Murthale durch mehrere kleine Ortschaften, sich schliesslich mit der vom *Tauern* herabführenden Strasse vereinigend, nach 15·5 km *St. Michael* im Lungau (1063 m) s. S. 192 bei R. 100; —

km  
58·5

r. gleich steigend zur Höhe des ö. Ausläufers des Mitterberges, jenseits starkes Gefäll, dann wellig, den Taurachbach zweimal übersetzend, nach

11 **Mauterndorf** (1132 m; Fr.) s. S. 192 bei R. 100. —  
69·5

## 96. Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau 20·5 km.

(Vollkommen ebene, fast durchwegs sehr gute Strasse.)

km

0 **Schleinitz** (277 m), 10·5 km sd. von Marburg an der Triester Reichsstrasse s. R. VIII, S. 49. — Noch ca. 1·5 km auf der Reichsstrasse gegen Cilli, dann l. (Wegweiser), B.-Ü., ebene, vorzügliche Strasse, nach

4 **Kranichsfeld** (260 m; Fr.; Gh. *Bothe*), Dorf mit Schl. (Nach Maria-Neustift, s. R. 57.) — ö. durch den Ort, quer über das ebene breite *obere Pettauerfeld*, mit schönem Ausblick auf die mit Kirchen, Kapellen, Schlössern und Weinberghäusern übersäeten Wind.-Büheln, hie und da durch schütterten Wald, an einzelnen Häusergruppen, an (l.) *Schl. Ebensfeld*, (r.) dem ehemaligen Artillerie-Schiessplatze vorbei, gerade auf die von weitem sichtbare Stadt Pettau (darüber das Schl. Ober-Pettau) zu, nach

14 **Unter-Haidin** (233 m; Wh. *Senekowitsch*), wo sich unsere Strasse mit der von Marburg (R. X) und der von Windisch-Feistritz (R. 123) kommenden vereinigt; nun in ö. Richtung weiter, (r. nach *Ober-Haidin*, s. S. 165 bei R. 78), durch *Ober-Rann* (Gh. *Straschill*), über die Draubrücke durch's Stadthor nach

2·5 **Pettau** (230 m; Fr.), s. R. X, S. 59.

20·5

## 97. Seitzdorf—St. Egydi—Dolle—St. Georgen an der Südbahn. 20·5 km.

km

0 **Seitzdorf** (289 m), s. S. 112, R. 28. — Zunächst w. ca. 0·5 km auf der Strasse nach Gonobitz (s. R. 23), dann l. abbiegend, dem Seitzbache entgegen, durchwegs leicht steigend, durch *Stadl* (333 m), *Maria Spitalitsch* (386 m), weiter an der grossartigen *Ruine*